

Publikationen 2019

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst**

Band (Jahr): **41 (2020)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Publikationen 2019

Debora Schmid

Verlag Augusta Raurica und auswärtige Publikationen

2019 konnten wir in unserem Verlag Augusta Raurica 1 Monografie, 3 Zeitschriften und 20 Aufsätze vorlegen; als auswärtige Publikationen haben wir 1 Monografie und 10 Aufsätze zu verzeichnen.

Alle Publikationen zu Augusta Raurica sind in der Bibliografie zu Augusta Raurica aufgeführt; sie ist auf unserer Homepage <http://www.augustaurica.ch/archaeologie/literatur-und-verlag/> publiziert.

Publikationen im Verlag Augusta Raurica

Monografie

- C. Schucany/T. Mattmann, Die Keramik von Augusta Raurica. Typologie und Chronologie. Forsch. Augst 52 (Augst 2019).

Zeitschriften

- Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst 40, 2019, mit Beiträgen von D. Schmid, Editorial (S. 2); Das Jahr 2018 im Rückblick (S. 5 f.); Publikationen 2018 (S. 6 f.); C. Grezet (mit Beitr. v. C. Hodel/U. Rosemann/F. von Wyl), Ausgrabungen in Augst im Jahre 2018 (S. 9–54); J. Baerlocher (mit Beitr. v. S. Cox/L. Grolimund/R. Känel/N. Steuri/V. Trancik Petitpierre u. unter Mitarbeit v. C. Saner), Ausgrabungen in Kaiseraugst im Jahre 2018 (S. 55–140); M. Schaub, Archäologie vor Ort vermittelt: Die Publikumsgrabung 2018.058 in Augusta Raurica (S. 141–150); S. Straumann/U. Rosemann/H. Sütterlin, Das Strassennetzwerk von Augusta Raurica – neu betrachtet mit Space Syntax (S. 151–191); U. Rosemann/P. Milo/T. Sonnemann/H. Sütterlin, Geophysikalische Prospektion 2018 in Augusta Raurica: Neue Erkenntnisse zu Grienmatt, Kastelen, Obermühle, Schönbühl und Südforum (S. 193–219); M. Schaub, Drei Rheinbrücken in Augusta Raurica? Quellenlage, Forschungsgeschichte und Diskussionen zu den Rheinbrücken von Augusta Raurica: Teil 2 (S. 221–263); Y. Dubois/C. Vaucher, Die Wandmalereien in der Insula 8: Eine Neuuntersuchung der Funde von 1919 (S. 265–318); G. E. Thüry, Ein Zeugnis über Handel mit Fundmünzen aus Augusta Raurica um das Jahr 1600 (S. 319 f.); H. Reinau, Dreiundachtzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica (S. 321 f.); R. Lakatos, Familienanlässe der Stiftung Pro Augusta Raurica im Jahre 2018 (S. 323 f.).

- AUGUSTA RAURICA 2019/1, Frühjahrsnummer unseres Magazins mit Beiträgen von U. Rosemann/H. Sütterlin, Geophysikalische Prospektion – Einblicke in den Untergrund (S. 4–7); T. Mattmann, Archäologie live: ... und unter Ihrem Haus? (S. 8–10); T. Hufschmid/B. Pfäffli, Ein gewichtiges Unterfangen! Das Gladiatorenmosaik wird restauriert (S. 11–14); A. Cornut, Kultur inklusiv in Augusta Raurica (S. 15–18).
- AUGUSTA RAURICA 2019/2, Herbstnummer unseres Magazins mit Beiträgen von L. Raselli, Boxer im Kleinformat – zu antiken Faustkämpfen in Augusta Raurica (S. 4–8); E. Dozio, Die Gladiatoren-Ausstellung im Basler Antikenmuseum (S. 9–13); A. Schneider, Gladiatoren zu Gast in der Bildung und Vermittlung des Basler Antikenmuseums (S. 14–17); A. Wyss-Schildknecht, Die Schmidmatt – Besuch in einem römischen Haus (S. 18–22).

Aufsätze

- J. Baerlocher (mit Beitr. v. S. Cox/L. Grolimund/R. Känel/N. Steuri/V. Trancik Petitpierre u. unter Mitarbeit v. C. Saner), Ausgrabungen in Kaiseraugst im Jahre 2018. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 55–140.
- A. Cornut, Kultur inklusiv in Augusta Raurica. AUGUSTA RAURICA 2019/1, 15–18.
- E. Dozio, Die Gladiatoren-Ausstellung im Basler Antikenmuseum. AUGUSTA RAURICA 2019/2, 9–13.
- Y. Dubois/C. Vaucher, Die Wandmalereien in der Insula 8: Eine Neuuntersuchung der Funde von 1919. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 265–318.
- C. Grezet (mit Beitr. von C. Hodel/U. Rosemann/F. von Wyl), Ausgrabungen in Augst im Jahre 2018. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 9–54.
- T. Hufschmid/B. Pfäffli, Ein gewichtiges Unterfangen! Das Gladiatorenmosaik wird restauriert. AUGUSTA RAURICA 2019/1, 11–14.
- R. Lakatos, Familienanlässe der Stiftung Pro Augusta Raurica im Jahre 2018. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 323 f.
- T. Mattmann, Archäologie live ... und unter Ihrem Haus? AUGUSTA RAURICA 2019/1, 8–10.
- L. Raselli, Boxer im Kleinformat – zu antiken Faustkämpfen in Augusta Raurica. AUGUSTA RAURICA 2019/2, 3–8.
- H. Reinau, Dreiundachtzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 321 f.

- U. Rosemann/H. Sütterlin, Geophysikalische Prospektion – Einblicke in den Untergrund. AUGUSTA RAURICA 2019/1, 4–7.
- U. Rosemann/P. Milo/T. Sonnemann/H. Sütterlin, Geophysikalische Prospektion 2018 in Augusta Raurica: Neue Erkenntnisse zu Grienmatt, Kastelen, Obermühle, Schönbühl und Südforum. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 193–219.
- M. Schaub, Archäologie vor Ort vermittelt: Die Publikumsgrabung 2018.058 in Augusta Raurica. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 141–150.
- M. Schaub, Drei Rheinbrücken in Augusta Raurica? Quellenlage, Forschungsgeschichte und Diskussionen zu den Rheinbrücken von Augusta Raurica: Teil 2. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 221–263.
- D. Schmid, Das Jahr 2018 im Rückblick. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 5 f.
- D. Schmid, Publikationen 2018. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 6 f.
- A. Schneider, Gladiatoren zu Gast in der Bildung und Vermittlung des Basler Antikenmuseums. AUGUSTA RAURICA 2019/2, 14–17.
- S. Straumann/U. Rosemann/H. Sütterlin, Das Strassenetzwerk von Augusta Raurica – neu betrachtet mit Space Syntax. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 151–191.
- G. E. Thüry, Ein Zeugnis über Handel mit Fundmünzen aus Augusta Raurica um das Jahr 1600. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 40, 2019, 319 f.
- A. Wyss-Schildknecht, Die Schmidmatt – Besuch in einem römischen Haus. AUGUSTA RAURICA 2019/2, 18–22.

Auswärtige Publikationen

Monografie

- A. R. Furger, Antike Stahlerzeugung. Ein Nachweis der Aufkohlung von Eisen aus Augusta Raurica. Beiträge zur Technikgeschichte 2 (Basel/Frankfurt 2019).

Aufsätze

- S. Bärtschi Delbarre/E. Dozio/R. Fellmann Brogli/T. Hufschmid/B. Pfäffli, Gladiator – Die wahre Geschichte. Arch. Schweiz 42, 2019, 3.
- S. Deschler-Erb/S. Ammann, Bone artifacts from Roman cremation burials: methods, results and conclusion. The example of the cemetery of Kaiseraugst-Im Sager (CH). Cuad. Prehist. y Arq. Univ. Granada 29, 2019, 77–86.
- A. Flückiger, Blind dating: towards a chronology of fifth-century material culture in Augusta Raurica. In: J. W. Drijvers/N. Lenski (Hrsg.), The fifth century: age of transformation. Proceedings of the 12th biennial shifting frontiers in Late Antiquity conference (Bari 2019) 65–78.
- C. Grezet, Les aqueducs de deux colonies de Suisse: Augusta Raurica et Aventicum. Aventicum 35, 2019, 58.
- C. Grezet, Chronologie, organisation et fonction des fortifications tardo-antiques d'Augusta Raurica. In: D. Bayard/J.-P. Fourdrin (Hrsg.), Villes et fortifications de l'Antiquité tardive dans le Nord de la Gaule. Actes du colloque international tenu à Villeneuve d'Ascq (Université de Lille 3) et à Bavay, 25.–27.03.2015. Rev. Nord, hors-série. Coll. Art et Arch. 26, 2019, 239–250.
- Th. Hufschmid/B. Pfäffli, A matter of weight! The gladiators' mosaic of Augusta Raurica will be soon on show in Basel. In: ExpoTime! The international magazine for museum professionals 5/2019, 55–61.
- M. Peter, nummi muti – ungeprägte Asse im frühkaiserzeitlichen Münzumschlag. In: Ch. Schinzel (Hrsg.), Benedictum sit ... Festschr. Benedikt Zäch. Schweizer Stud. Num. 5 (Winterthur 2019) 29–36.
- B. Pfäffli/S. Straumann, Gladiatoren in Augusta Raurica. Helden der Arena und im Alltag – auch fern von Rom. Ant. Welt 2019/5, 17–22.
- L. Raselli, Augusta Raurica, la più antica colonia romana sul Reno. In: G. Di Pasquale (Hrsg.), L'arte di costruire un capolavoro: La colonia Traiana (Firenze 2019) 124–135.
- M. Schaub, Römische Brücken über den Rhein bei Augusta Raurica. Jahresh. Verein Heimatkd. Grenzach-Wyhlen 2018/2019 (2019) 145–154.

Zusammenfassung der Monografie



C. Schucany/T. Mattmann, Die Keramik von Augusta Raurica. Typologie und Chronologie. Forschungen in August 52 (August 2019).

Das vorliegende Keramikhandbuch dient dazu, die in Augusta Raurica gefundene Keramik römischer Zeit (1. bis 4. Jahrhundert n. Chr.) typologisch zu bestimmen und chronologisch einzuordnen (Kap. 1). Basis sind die

Randscherben, die zur Hauptsache in der Monografienreihe «Forschungen in August» 1–48 (1977–2013) und in der Zeitschrift «Jahresberichte aus August und Kaiseraugst» 5–27 (1985–2006) vorgelegt worden sind.

Ziel war es, jede Randscherbe einem Typ sowie die restlichen Scherben zumindest einer Keramikgattung zuzuordnen (Kap. 2). Dies hat dazu geführt, dass der Typ ausschliesslich durch die Ausformung des Randes definiert wird (vgl. Abb. 3). Anhand der Machart wird das Keramikmaterial in acht Hauptkategorien unterteilt (vgl. Abb. 4; Beilage 1): Terra Sigillata (1), importierte Feinkeramik (2), importierte Gebrauchs- und Grobkeramik (3), oxidierend gebrannte Gebrauchskeramik (4), reduzierend gebrannte Gebrauchskeramik (5), oxidierend gebrannte, scheibengedrehte Grobkeramik (6), reduzierend gebrannte, scheibengedrehte Grobkeramik (7) sowie handgeformte Grobkeramik (8). Unterkategorien ermöglichen eine weitere Unterteilung nach Herkunft für die Importe, nach Oberflächenbehandlung für die Gebrauchskeramik und nach Magerung für die Grobkeramik. Haupt- und Unterkategorie definieren zusammen das Fabrikat, die Keramikgattung. Anhand der Gefässform – offen/geschlossen, tief/flach – werden ferner acht Grundformen umschrieben (vgl. Beilagen 2–8): Deckel (D), Krüge und Flaschen (K), Dolien (O), Platten und Teller (P), Reibschüsseln (R), Schüsseln, Schälchen, Schalen und Näpfe (S), Töpfe, Becher, Tonnen und Kochtöpfe (T) sowie Varia (V). Die Ausformung des Randes definiert den Grundtyp, der sich anhand des Fabrikats bzw. der Keramikgattung in die entsprechenden Typen aufgliedern lässt. Die knapp 6400 bisher in Augusta Raurica publizierten Randscherben haben 287 Grundtypen und 1248 Typen ergeben (Kap. 4; 7).

Für 284 der Typen (23%) ist bisher die Produktion in Augusta Raurica nachgewiesen (Kap. 3). Es sind mehrheitlich Typen, die in den Siedlungsschichten von Augusta Raurica häufig zu finden sind. Dies gilt jedoch nicht für den mit Abstand häufigsten Typ, ein handgeformter Kochtopf (ARc-8:70-T74), für den deshalb eine häusliche Produktion wohl in einem Grubenbrand zu vermuten ist.

Als Grundlagen für die Datierung der Fundensembles werden einerseits münz- und/oder historisch datierte Referenzkomplexe ausserhalb von Augusta Raurica und andererseits Fundensembles aus Schichtenabfolgen, stratifizierte Fundensembles und wichtige Fundkomplexe aus Augusta Raurica herangezogen, kurz vorgestellt und bewertet (Kap. 5). Wie in der archäologischen Forschung üblich werden die keramischen Gefässe nicht isoliert, sondern im Kontext ihres Fundzusammenhangs betrachtet. Dank der vielen ausgewerteten und vorgelegten Stratigrafien, die bisher bei Grabungen in Augusta Raurica erfasst worden sind, lässt sich die chronologische Stellung eines jeden Typs bestimmen und aufzeigen, wann ein Typ in der Region erscheint und wie lange er in Gebrauch war. Dies ermöglicht für jedes Jahrhundertdrittel (oder für jede Generation) vom Beginn des 1. bis zum Ende des 4. Jahrhunderts Modellensembles herauszuarbeiten, die zeigen, welche Typen jeweils vorhanden sein sollten, weil sie häufig vorkommen, und mit welchen Typen allenfalls auch noch zu rechnen ist, weil sie regelmässig auftreten. Diese Modellensembles liegen in Modelltafeln vor (Kap. 6).

Für den Gebrauch des Keramikhandbuchs, d. h. bei der Bestimmung von Randscherben, empfiehlt sich nach einem Blick auf das Benennungssystem (siehe Kap. 2.3) folgendes Vorgehen:

1. Grundform bestimmen anhand des ermittelten Gefässdurchmessers und anhand der Orientierung der Randscherbe (Abb. 3; Definitionen siehe Kap. 2.3.3).
2. Grundtyp auf der Typentafel der entsprechenden Grundform suchen (siehe Beilagen 2–8).
3. Keramikgattung bestimmen anhand von Tonfarbe, Magerung und Oberflächenbehandlung (Definitionen siehe Kap. 2.3.2, Übersicht siehe Abb. 4 bzw. Beilage 1).
4. Typ durch Kombination von Grundtyp und Keramikgattung ermitteln, anhand der Varianten im Katalog überprüfen (siehe Kap. 4; 7).
5. Zeitliches Vorkommen in Augusta Raurica in den Tabellen zur chronologischen Stellung des Typs ablesen (siehe Kap. 4).
6. Vorgang für das ganze zu bearbeitende Fundensemble wiederholen.
7. Vergleich des Fundensembles mit den Modellensembles der Jahrhundertdrittel (siehe Kap. 6).

